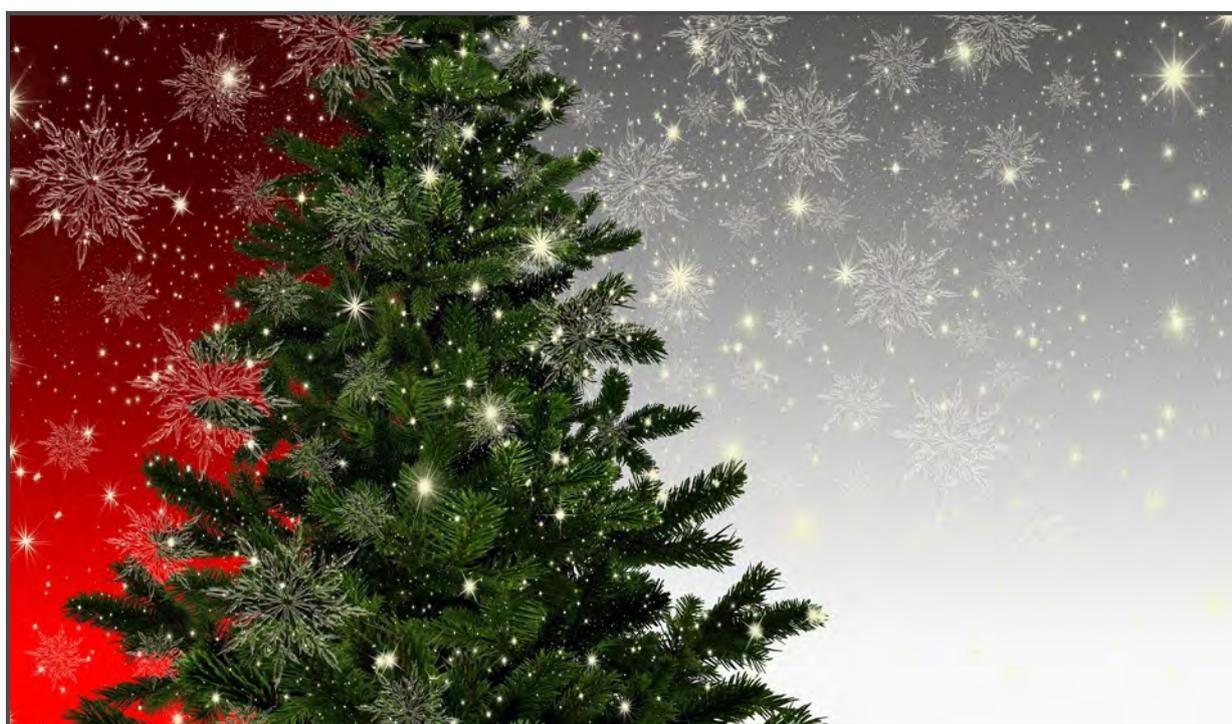


# Landfrauen Info

04/2019



*Es gibt keine größere Kraft als die Liebe.*

*Sie überwindet den Hass  
wie das Licht die Finsternis.*

*Martin Luther King*



*liebe Landfrauen und Landmänner,  
wir wünschen Ihnen  
im Namen des Vorstandes und  
den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle  
eine besinnliche Weihnachtszeit  
und ein gesundes Neues Jahr 2020.  
Bleiben Sie gesund!*





## Hohe Ehrung für Landfrauen

Frau Elfriede Grimm ist seit 25 Jahre „Landfrau“ und langjährige Vorsitzende des Landfrauenortsvereins Worbis. Sie wurde im Rahmen der Ehrenamtsveranstaltung der CDU für ihr ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet.



Foto: Hartmut Goldhahn

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 25jährigen Jubiläum des Ortsvereines Pahren/Förthen erhielten Dorlis Barczyschyn, Edith Goldhahn, Christa Knoche, Edelgard Oertel und Christine Peißker für ihr ehrenamtliches Engagement das Thüringer Ehrenamtszertifikat - überreicht durch Geschäftsführerin der Thüringer Ehrenamtsstiftung Brigitte Manke, Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Greiz Frau Kopp und stellv. Vorsitzende des Kuratoriums der Thüringer Ehrenamtsstiftung Frau Schwarzbach.

Ebenfalls im Rahmen dieser Veranstaltung wurde Regina Daßler mit einer Silberne Biene von der Landesvorsitzenden Angelika Geilert ausgezeichnet.

Foto: Hartmut Goldhahn



Sabine Groß, langjährige Vorsitzende des Ortsverein Rehestädt/Holzhausen/Röhrensee, erhielt für ihr ehrenamtliches Engagement ein Ehrenamtszertifikat von der Thüringer Ehrenamtsstiftung aus den Händen von Christine Schwarzbach.





## 100 Lebensjahre treffen 25 Jahre Ehrenamtliches Engagement als Landfrau



Vorsitzende Angelika Geilert gratulierte Frau Ilse Hiemisch zum hundertsten Geburtstag, den sie am 03. Oktober begehen durfte. Frau Hiemisch zählt zu den Gründungsmitgliedern des Ortsvereins Dobia, welcher dieses Jahr sein 25. Jubiläum begeht.

Auch wir gratulieren an dieser Stelle herzlichst, wünschen Ihnen, liebe Frau Hiemisch, Gesundheit und Wohlergehen und bedanken uns für viele Jahre engagierte und ehrenamtliche Landfrauenarbeit.



## 25 Jahre Gemeinsamkeit, Zusammenhalt und ehrenamtliches Engagement gehen zu Ende

Der Ortsverein Straußfurt blickt im Dezember 2019 auf 25 Jahre ehrenamtliche und engagierte Landfrauenarbeit zurück. Wir gratulieren dazu herzlich und bedanken uns für viele Jahre Zusammenarbeit und Engagement.

Davon, dass sich über die Zeit eine gute Gemeinschaft bildete, konnte ich mich am 04. Dezember überzeugen. In Vertretung der Geschäftsstelle durfte ich an einem geselligen Treffen mit Weihnachtsmarktbesuch teilnehmen. Natürlich wurde zu diesem Anlass die entsprechende Jubiläumsurkunde überreicht.

Die Straußfurter Landfrauen, mit Maria Brückner als Vorsitzende, haben sich leider entschlossen, mit diesem Jubiläum als krönenden Abschluss, ihre Mitgliedschaft im Thüringer Landfrauenverband zu beenden – zu unserem großen Bedauern.

Wir wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute. Bleiben Sie gesund und weiterhin so lustig und gesellig wie ich Sie kennenlernen durfte.



Bericht/Foto Gabriele Kraft/GST



## Ferienfreizeit in Herbsleben

Am 31.07.2019 haben die Herbslebener Landfrauen gemeinsam mit den Kindern der Ferienfreizeit gebastelt und gestaltet. Dabei entstanden Bilderrahmen, Untersetzer für Töpfe sowie Hängevorrichtungen für Topfpflanzen. Auch Karten mit filigraner Fadentechnik wurden entworfen und mit viel Geduld bearbeitet. Praktischerweise konnte auch gleich das passende Nadelkissen angefertigt werden.



## Gemüseschnitzen in Herbsleben

Am Donnerstag, den 05.09.2019 konnten die Herbslebener Landfrauen ihre Erfahrungen im Umgang mit Gemüse kreativ erweitern. Unter Anleitung von Annegret Rutenberg erprobten sich die Interessierten im Gemüseschnitzen. Dabei entstanden wunderschöne und vor allem sehr schmackhafte Gebilde – auch wenn manche Figur fast schon zu schade zum Vernaschen war.



## VdK Ortsverband Werratal am 16.09.2019 zu Besuch beim Landfrauenortsverein Förtha

Am 16. Sept. 2019 hatte die Vorsitzende des Landfrauenortsvereins Förtha, Frau Katrin Fiedler, Vertreterinnen des VdK Ortsverbandes Werratal zum monatlichen Treffen der Landfrauen in den „Grünen Baum“ nach Marksuhl eingeladen. Die Vorsitzende des VdK Ortsverbandes, Frau Cornelia Apelt, stellte sich mit Mitarbeiterinnen des Ortsverbandes vor. Die Landfrauen wurden über die vielseitige, ehrenamtliche Arbeit der VdK-Mitarbeiterinnen informiert. Der VdK setzt sich u.a. für eine gerechte Rente für alle Generationen ein. Die Ansprechpartnerinnen haben direkten Kontakt zu den Mitgliedern bei Krankenbesuchen, Festen und Informationsveranstaltungen. Frau Apelt lud zu Kaffeenachmittagen, auch für Nichtmitglieder, nach Gerstungen ein.



Die Landfrauen erhielten eine VdK-Tasche mit Informationsmaterial, u. a. auch eine Karte für eine Anmeldung zum VdK und eine SOS-Dose für Notfalldokumente. Es war eine sehr interessante Veranstaltung.

Erika Eberhardt, Landfrauenortsverein Förtha



## „Großeinsatz“ der Worbiser Landfrauen – Landfrauen zeigen Flagge

Zu einem wahren Großeinsatz unserer Mitglieder entwickelte sich der Sonntag, 22. September.

Gleich für drei Ereignisse waren wir Worbiser Landfrauen angefragt.

- Umwelttag in der Gemeinde Gernrode
- alljährliches Wipperfest der Stadt Worbis
- Bewirtung von ca. 50 Mitarbeitern der Touristikbranche Thüringens, erbeten durch den HVE

Da standen wir kräftemäßig schon vor einer Herausforderung, hieß es doch unsere Mitglieder gut einzuteilen, um allen Aufgaben gerecht werden zu können. Und hier zeigte sich wieder, was Landfrauen leisten können!!

Unsere Frauen schmierten bergeweise Schnitten mit der guten Eichsfelder Wurst, denn Tradition muss gewahrt bleiben. Und wie nicht anders zu erwarten - das Frühstück ging sprichwörtlich weg „wie geschmiert“. Die Touristiker lobten, genauso wie ihre Vorgänger vor drei Wochen, das Essen und den Einsatz unserer Frauen, dazu die tolle Eichsfelder Landschaft auf dem Sonnenstein mit seinem Skywalk.

Das alljährliche Wipperfest der Stadt Worbis - ohne unsere Beteiligung nicht denkbar. So wurden auf der Festmeile Waffeln gebacken und Kaffee gekocht, unsere handgearbeiteten Erzeugnisse ebenso angeboten und verkauft. Unsere Hütte war gut umlagert und so hatten die Landfrauen gut zu tun. Das Wetter war an diesem Tag zum Feiern aufgelegt, und so auch die Gäste.

Ein Experiment war für uns die Teilnahme am ersten Umwelttag in der Gemeinde Gernrode. Für die Veranstalter, und natürlich auch für uns, stand die Frage: Wie nimmt die Bevölkerung diesen Tag an und welchen Beitrag können Landfrauen dabei leisten?





Fazit: Es war ein gelungenes Unterfangen. Neben namhaften Firmen hatten auch wir unseren Stand - mit den nachhaltig produzierten Erzeugnissen aus Schaf- und Baumwolle aufgebaut und konnten viel Wissenswertes dazu berichten. Großes Interesse erzeugten wir bei den Kindern und konnten über diese auch Verbindung zu Schulen herstellen. Schul- und Kindergartengruppen sind gute Multiplikatoren für Umweltfragen, das haben wir in unserer Arbeit schon sehr oft erlebt.

Mit guten Argumenten ausgerüstet, konnten wir unsere Erfahrungen aus dem „Forum Waschen“ an die vielen Besucher weitergeben. Diese konnten mit einem Fragebogen ihr Wissen zu diesem Thema testen und nahmen sich unser ausgelegtes Infomaterial dazu gern mit. In der Hoffnung auf diesem Wege auch neue Mitglieder zu gewinnen, führten wir viele Gespräche über unsere Arbeit.

Sollte es eine Fortsetzung dieses Umwelttages geben, was die Veranstalter nach dem erfolgreichen Verlauf in Aussicht stellten - die Landfrauen Worbis sind wieder. Auch wenn wir alle nach diesem anstrengenden Tag doch ziemlich müde waren – es hat sich gelohnt. Die „Landfrauen haben Flagge gezeigt“, wir sind da, man nimmt uns wahr, fragt uns an und schätzt unsere Arbeit.

Edeltraud Klammer  
Landfrauen Leinefelde-Worbis





## Landfrauen on Tour

Anfang September besuchten die Landfrauen aus Niedersachswerfen die Agrargesellschaft in Harzungen, um sich über den landwirtschaftlichen Produktionsbetrieb zu informieren. Steffen Peix, der Geschäftsführer, begrüßte die 14 Frauen und führte sie durch das Schlachthaus, die Verkaufsstelle und die Rinder- und Schweineställe. „Aufgrund des Klimawandels gibt es große Schwierigkeiten in der Landwirtschaft, die Erträge sind seit dem vergangenen heißen Sommer gesunken“, erklärte Peix den Landfrauen. Insgesamt 25 Mitarbeiter sind in der Agrargesellschaft beschäftigt, so in den Abteilungen Pflanzenbau, Viehwirtschaft und die Fleischerei. Transparenz in der Fleischproduktion ist wichtig, deshalb freut sich Steffen Peix auch über jeden Besucher. „Den Tieren geht es gut bei mir“, ist sich der Geschäftsführer sicher. Mit den auf Acker und Wiesen selbst erzeugten Futtermittel werden die Tiere gefüttert. Durch das eigene Schlachthaus und der Verkaufsstelle im Ort werden die Transportwege kurz gehalten. Diese Direktvermarktung stellt einen wichtigen Wirtschaftsfaktor in der Agrargesellschaft dar.

Silke Stadelmann, Abteilungsleiterin Tierzucht, berichtete über die Rinderzucht in Harzungen. Mit viel Engagement und zum Wohl der Tiere, arbeitet sie seit fast 30 Jahren in den Ställen. Das die 320 Rinder und 200 Schweinen artgerecht gehalten werden, davon konnten sich die Landfrauen überzeugen.

Da die meisten Landfrauen aus Niedersachswerfen früher selbst in der Landwirtschaft tätig waren, freuten sie sich besonders über diesen Nachmittag und fühlten sich an vergangene Zeiten zurück erinnert.

Bericht /Fotos Gabriele Witzel Landfrauen Ortsgruppe Niedersachswerfen





## Tonndorfer Landfrauen binden eine Erntekrone

Nachdem wir den 1. Platz für die Osterkrone belegt hatten, entstand der Wunsch in diesem Jahr wieder eine Erntekrone zu binden.

Schon im zeitigen Reifezustand des Getreides hatten wir die Erlaubnis der Agrargenossenschaft Bad Berka, das Getreide zu schneiden. Gebündelt und aufgehängt, konnte das Getreide trocknen und eine schöne Farbe annehmen. Vier Getreidesorten wurden geschnitten. – Gerste, Hafer, Roggen und Weizen.

Montag, 23.09.2019 begannen wir mit den Arbeiten und rund zehn Landfrauen waren eine Woche lang täglich mit dem Binden der Erntekrone beschäftigt.



Fleißige Helferinnen waren Lilli Putzmann, die am Montag mit einer Kürbissuppe für die Versorgung sorgte, Hannelore Weber kochte Dienstag eine Gemüsesuppe und Ingrid Michatz überraschte uns mit einer schwedischen Apfeltorte zum Kaffee.



Heidi Fahrig, Monika Wehling, Elvira Schaufler, Hella Kirst, Gudrun Harnisch, Gudrun Mentzel, Ruth Märten waren ebenfalls an den Zuarbeiten wie Sortieren, Schneiden, Bündeln und Zureichen beteiligt.

Alle Frauen waren hoch motiviert und kamen auch immer dazu, wie es ihre Zeit zugelassen hat.

Bis Freitag hatten wir alle Hände voll zu tun und mussten am Donnerstag noch zusätzliches Getreide vom Museumsdorf Hohenfelden holen. Allein am Freitag nahm dann die Dekoration nochmal ca. 4 Stunden in Anspruch.

Es war eine anstrengende Woche, aber es zeigte uns, dass das Zusammenspiel der Tonndorfer Landfrauen auch für eine gute Stimmung sorgte. Ein besonderer Dank geht an Landfrau Gudrun Harnisch, die jeden Tag da war und die Erntekrone gewickelt hat. Wir anderen haben die Zuarbeiten gemacht.

Nach einem Bericht von Landfrau H. Weber





## Impressionen Landeserntedankfest in Schkölen



Blick auf die geschmückte Kirche .



Blick auf die Bühne

Wegweiser  
am Straßen-  
rand, gestaltet  
von Ute Freier  
und Christine  
Schwarzbach



Übergabe der Ernte-  
kronen an Landtags-  
präsidentin  
Birgit Diezel (links) und  
Ministerin  
Birgit Keller (rechts)





## Kreiserntedankfest im Wartburgkreis



Einen Tag nach dem Landeserntedankfest in Schkölen fand das Kreiserntedankfest des Wartburgkreises in Kieselbach statt.

Die Kieselbacher Landfrauen banden eine stattliche Erntekrone und begleiteten den Festzug in der regionalen typischen Tracht. Verbunden mit vielen musikalischen Darbietungen, einem umfangreichen Kinderprogramm und einem bunten Markttreiben begingen die Kieselbacher Vereine gemeinsam mit den Landfrauen diesen traditionellen Tag, der jedes Jahr in wechselnden Gemeinden des Wartburgkreises stattfindet.





## „Der Wein hat die Aufgabe, den Menschen zum Gespräch zu führen (Freiherr von Forster)

Wie Recht er hat, erfuhren die Landfrauen und Landmänner aus Bischofferode am Freitag, dem 11. Oktober 2019. Die Landfrauen hatten am Abend zu einer Weinprobe in die Begegnungsstätte eingeladen. Erwartungsvoll saßen alle an herbstlich geschmückten Tischen. Zunächst wurde Rotwein ausgeschenkt, den es zu verkosten galt. Wie Profis schlürfte, kaute und trank jeder seinen Wein. Ein Wein nach dem anderen kam ins Glas und wurde begutachtet. Mancher davon weckte Erinnerungen an unsere Landfrauenfahrt im Mai dieses Jahres, die uns an die Mosel führte und dort in ein kleines Weingut in Leiwen. Schöne Erinnerungen wurden wach! Mit zunehmendem Genuss wurden auch die Gespräche lauter und fröhlicher. Es wurde viel und herzlich gelacht. Der Alltag war für ein paar Stunden vergessen. Alle sagten zum Abschied: „Das war ein schöner Abend. So etwas kann öfter sein, es muss auch nicht immer Wein dabei sein“.

Allerdings sagt der Volksmund :

„Wein ist Sonnenschein,  
den die Reben in sich sogen.  
Mit dem Wein kommt Sonnenschein  
dir ins Herz gezogen

Erlebnisbericht/Fotos: Astrid Hartmann, Bischofferode



## Herbstausflug der Grumbacher Landfrauen

Am 12. Oktober starteten, die Landfrauen aus Grumbach, bei herrlichem Wetter zu einem Ausflug nach Bad Tabarz. Aber nicht mit den Autos. Nein, wir wollten wieder einmal mit der Waldbahn fahren. Von Gotha ging unsere Reise mit der nostalgischen Waldbahn in Richtung Thüringer Wald. Dort angekommen, war unser erstes Ziel die Schmuckmanufaktur „Mahlschatz“ Thüringer Schmuck. Bei einem Vortrag der Inhaberin Frau Karin Stiefel erfuhren wir Interessantes und Wissenswertes zur Bedeutung des Schmuckes „Mahlschatz“ aus früherer Zeit. Nach einem schmackhaften Mittagessen im Hotel „Zur Post“ durchwanderten wir den herbstlichen Lauchgrund. Am späten Nachmittag führen wir mit der Waldbahn wieder zurück nach Gotha. Es war für uns ein geselliger und sehr schöner Tag. Helgard Voigt von den Grumbacher Landfrauen





## Auf dem Rennsteig per Drahtesel unterwegs Impressionen aus dem Thüringer Wald

Sechs Tage war der Pausaer Günter Betz mit seinem Fahrrad auf dem Rennsteig im Thüringer Wald unterwegs. 578 km legte er dabei zurück. Von seinen Erlebnissen und Eindrücken berichtete er in Wort und Bild den Bernsgrüner Landfrauen am Mittwochnachmittag des 6. November 2019. Von der Erdachsenstadt Pausa ging es zunächst nach Blankenstein, dem Ausgangspunkt am Rennweg, weiter nach Spechtsbrunn, Ernstthal, Masserberg, Neustadt, Bahnhof Rennsteig, über die 916 m hoch gelegenen Schmücke nach Oberhof, Steinbach Hallenberg, Tambach, Broterode zum Inselsberg. Zielort war schließlich Hörschel, wo er nach alter Tradition seinen aus Pausa mitgebrachten Stein in die Werra geworfen hat.

Betz nutzte auf seiner Fahrt auf dem historischen Grenzweg im Thüringer Wald, Thüringer Schiefergebirge und Frankenwald vor allem kleine ruhige Straßen und Waldwege. Er gab den Frauen Einblick in die jeweils örtlichen Gegebenheiten, zeigte Sehenswürdigkeiten und viele schöne Aussichtspunkte auf. Mit seinem Drahtesel galt es während der Fahrt einige Höhenmeter zu überwinden. Auf der Rückreise lernte er viele kleine Orte mit historischem Kern kennen und besichtigte Bad Salzungen, Meiningen, Hildburghausen, Eisfeld und über Neuhaus am Rennweg radelte er zurück in die Heimat, wo er unterwegs den aus Hörschel mitgenommenen Stein in die Selbitz warf.

„Das Radfahren ist zu meinem Hobby geworden. Auf dem Fahrrad sieht man die Gegend ganz anders als mit dem Auto. Man kann alles mehr genießen“, so Betz. Da er auf der Rennsteigwanderung einige Übernachtungsprobleme hatte, kaufte er sich kurzerhand einen Fahrradanhänger, wo ein Zelt nun für problemlose Übernachtungen Platz fand. Und Günter Betz ist auch weiter auf Tour. Nach Leipzig, Magdeburg und München sind für die Zukunft Touren zur Elbe und Werra geplant.

Die Bernsgrüner Landfrauen waren begeistert von seinen anschaulichen Ausführungen und Erinnerungen aus eigener Erfahrung mit dem Rennsteig und Thüringer Wald wurden wach.

Text/Foto: Gabriele Wetzell



Günter Betz aus Pausa liebt das Radfahren. Den Bernsgrüner Landfrauen präsentierte er mit eindrucksvollen Bildern seine Fahrradtour auf dem Rennsteig entlang.





## Pahren/Förthen feierte 25 Jahre erfolgreiche Landfrauenarbeit



Große Freude und Aufregung herrschten am 16. Oktober im Vereinshaus Pahren. Denn die Landfrauen des Ortsvereines Pahren/Förthen konnten an diesem Tag auf eine erfolgreiche 25-jährige Geschichte ihres Vereines zurückblicken.

Anlässlich dieses schönen Jubiläums hatte der Vorstand des Ortsvereines zu einer Feierstunde alle Landfrauen und auch Gäste eingeladen. Herzlich begrüßten die Landfrauen ihre Gäste, die Vorsitzende des TLV e.V. und die Vorsitzende des Kreisvereins der Landfrauen Greiz, Angelika Geilert, die Geschäftsführerin des TLV e.V., Christine Schwarzbach, die Geschäftsführerin der Thüringer Ehrenamtsstiftung, Brigitte Manke, die Gleichstellungsbeauftragte des Landratsamtes Greiz, Diana Kopp, den ehemaligen Geschäftsführer der Pahren Agrar Kooperation, Dr. Albrecht Broßmann, die Hauptbuchhalterin der Pahren Agrar Kooperation, Andrea Riedel und den Bürgermeister der Stadt Zeulenroda-Triebes Nils Hammerschmidt.

In der Ansprache der Vorsitzenden des Ortsvereines, Annerose Thume, kam ganz deutlich zum Ausdruck, dass die ersten Schritte, die die 25 Gründungsmitglieder damals gingen, sehr schwer waren. Inzwischen ist der Ortsverein mit 37 Mitgliedern der mitgliederstärkste im Landkreis Greiz.

Die Landfrauen, die aus den Ortsteilen Zeulenroda Triebes sowie aus Langenwolschendorf und Muntscha kommen, sind inzwischen sehr geschätzt und gefragt, bewegen viel im ländlichen Raum und bestimmen das gesellschaftliche Leben in ihren Dörfern mit. Aus einer zarten Pflanze ist inzwischen ein starker Baum geworden, der tief in seiner Heimat verwurzelt ist, viele Äste besitzt und immer mehr neue Früchte treibt.

Die Pahren Agrar Kooperation, mit der wir sehr eng verbunden sind, unterstützt unsere Arbeit materiell als auch finanziell, dafür sind wir von ihnen bei deren Hoffesten, Heufesten u.ä. Veranstaltungen als ein verlässlicher Partner geschätzt.





Die Kooperation eröffnete 2015 ein Hanflabyrinth und seit 3 Jahren organisieren unsere Landfrauen Hanffeste und das eigens herfür kreierte Hanfbrot der Landfrauen ist zum kulinarischen Renner und festen Bestandteil geworden.

Großer Dank ging in der Feierstunde an alle Landfrauen, die unsere Veranstaltungen aktiv mitgestalten und mit ihren Ideen bereichern. Als Dank erhielten sie ein Alpenveilchen. Mit einer Rose wurden die noch 11 verbliebenen Gründungsmitglieder geehrt. Besonderes Lob ging in diesem Zusammenhang an die Initiatoren der Gründung Angelika Geilert, Brigitte Werner, Hella Rutschmann und Christine Schwarzbach.

Im Rahmen der Jubiläumsfeier zeichnetet Vorsitzende Angelika Geilert Regina Daßler mit der Silbernen Biene für ihre vorbildliche ehrenamtliche Tätigkeit aus.

Mit Dorlis Barczyschyn, Edith Goldhahn, Christa Knoche, Edelgard Oertel und Christine Peißker erhielten 5 Landfrauen für ihr ehrenamtliches Engagement das Ehrenamtszertifikat der Thüringer Ehrenamtsstiftung - überreicht durch Brigitte Manke, Frau Kopp und Frau Schwarzbach.



Die Merkendorfer Musikanten rundeten unsere schöne Feier ab und wir Landfrauen freuen uns schon wieder auf unser nächstes Treffen.

Nach einem Bericht von Annerose Thume



Von den Gründungsmitgliedern nehmen heute noch aktiv am Vereinsleben teil und erhielten eine Ehrung (v.l.): Brigitta Brauer, Christa Oertel, Isolde Gleiche, Christa Knoche, Helga Lautenschläger, Maria Tutte, Brigitte Werner, Jutta Mohr, Inge Sippel, Heidi Rudolf, Erika Winkler.

Fotos Seite 14/15: Hartmut Goldhahn

## Termine 2020



| Datum          | Ort          | Thema                                      |
|----------------|--------------|--|
| 17.-26.01.2020 | Berlin       | Internationale Grüne Woche                 |
| Mai 2020 *     | Kreis Greiz  | Verbraucherfragen                          |
| Juni 2020 *    | Wollersleben | Verbraucherfragen                          |
| Juli 2020 *    | Hohenfelden  | Wertschätzung heimischer Produkte          |
| Juli 2020 *    | Stedten      | Dialog zwischen Erzeugern und Verbrauchern |
| August 2020 *  | Eberstedt    | Auswirkungen des Strukturwandels           |
| 18.-20.09.2020 | Messe Erfurt | Grüne Tage Thüringen                       |
| 19.09.2020     | Messe Erfurt | 15. Thüringer Landfrauentag                |
| 19.09.2020     | Messe Erfurt | 13. Kulturgruppentreffen                   |

Abkürzungen: AK - Arbeitskreis, ZIV - Zentrale Informationsveranstaltung

\* genaue Termine und Details werden noch bekanntgegeben

### Impressum

Landfrauen-Info Nr. 04/2019  
des Thüringer Landfrauenverbandes e.V.  
erscheint vierteljährig

#### Redaktion und Herausgeber

Thüringer Landfrauenverband e.V.  
Alfred-Hess-Str. 8, 99094 Erfurt  
Tel.: 0361 6027901,  
Fax: 0361 6578296  
E-Mail: [info@tlv-erfurt.de](mailto:info@tlv-erfurt.de)  
[www.thueringer-landfrauenverband.info](http://www.thueringer-landfrauenverband.info)  
Redaktion und Gestaltung:  
Christine Schwarzbach, Gabriele Kraft

#### Bild- & Textnachweis

TLV e.V. mit seinen Kreis- u. Ortsvereinen;  
dlv Pressestelle



Wir sind Mitglied im Deutschen LandFrauenverband e.V.